

Bear Family Records CD Review

| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Oldie-Markt, September 2014 |
| Article No.: | BCD17225, 17226, 17227, 17228 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-troubadours-folk-und-die-wurzeln-amerikanischer-musik-teil-1-3-cd.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Troubadours - Folk und die Wurzeln amerikanischer Musik Teil 1, 2, 3 & 4 (3-CD) |

Magazin: Oldie-Markt
Erscheinungsdatum: September 2014
Auflage: 5.000

V.A.Troubadours - Folk And The Roots Of American Music, Teil 1
Artikel-Nr.: BCD 17225
Pricecode: CP
EAN-Nummer: 4000127172259

V.A.Troubadours - Folk And The Roots Of American Music, Teil 2
Artikel-Nr.: BCD 17226
Pricecode: CP
EAN-Nummer: 5397102172267

V.A.Troubadours - Folk And The Roots Of American Music, Teil 3
Artikel-Nr.: BCD 17227
Pricecode: CP
EAN-Nummer: 5397102172274

V.A.Troubadours - Folk And The Roots Of American Music, Teil 4
Artikel-Nr.: BCD 17228
Pricecode: CP
EAN-Nummer: 5397102172281

Bear Family Records CD Review

| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Oldie-Markt, September 2014 |
| Article No.: | BCD17225, 17226, 17227, 17228 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-troubadours-folk-und-die-wurzeln-amerikanischer-musik-teil-1-3-cd.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Troubadours - Folk und die Wurzeln amerikanischer Musik Teil 1, 2, 3 & 4 (3-CD) |

US-Folk

Eine Reihe von 4 3 CD-Boxen von Bear Family arbeitet die Geschichte der amerikanischen Folkmusic auf.

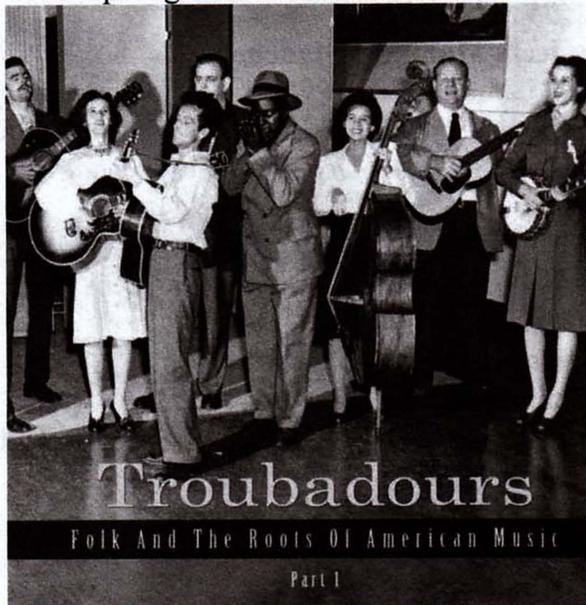
Wörtlich übersetzt bedeutet der englische Begriff Folkmusic eigentlich auf deutsch Volksmusik, und dennoch trifft das auf den so bezeichneten Stil nicht zu, weil er mit dem, was wir hierzulande darunter verstehen, nichts zu tun hat. Die amerikanische Folkmusic war seit ihrem Bestehen vor allem der Suche eines riesigen Landes nach Identität geschuldet. Wie die Countrymusik entstand sie aus den Liedern, die die einzelnen Einwanderer von zuhause mitgebracht hatten, die aber aufgrund der neuen Heimat oder den veränderten Umständen nach und nach verändert wurden. Fast von Anfang an wurden sie bei der Arbeit oder zuhause gesungen. Man muss sich klar machen, dass die USA im 19. und zu Anfang des 20. Jahrhunderts noch vor allem agrarisch orientiert und dünn besiedelt war. Das änderte sich im 20. Jahrhundert komplett und das bedeutete die Geburtsstunde der Folkmusic, die anfangs hauptsächlich von den alltäglichen Katastrophen handelte, die die Leute so erlebten, aber gleichzeitig auch politisch instrumentalisiert wurde, weil diverse Vorgänge in der Arbeitswelt anders kaum zu thematisieren waren. An diesem Punkt setzt

die CD-Serie **Troubadours: Die Geschichte der US-amerikanischen Singer-Songwriter** von *Bear Family* ein, die die Geschichte der Folkmusic bis zu ihrem größten Erfolg in den frühen 60er Jahren und der Weiterentwicklung als Teil der Musikindustrie erzählt. Dabei demonstriert der erste Teil (*Bear Family BCD 17225 CP*) vor allem die Anfänge, bei denen die Namen Alan Lomax als Sammler und Inspiration für zahllose Sänger, *The Carter Family*, *Lead Belly*, Carl Sandburg (weniger als Musiker denn als Kompilator der ersten umfangreichen Liedsammlung, der *Songbag*), Woody Guthrie, Pete Seeger, Cisco Houston, Josh White, Jean Ritchie oder Bob Gibson auftauchen. Sie säten den Samen, der dann später in einer ungemein reichen Jugendbewegung aufgehen sollte, und sie waren hauptsächlich dafür verantwortlich, dass Folkmusic in den USA hauptsächlich politisch zu verstehen war,

Bear Family Records CD Review

| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Oldie-Markt, September 2014 |
| Article No.: | BCD17225, 17226, 17227, 17228 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-troubadours-folk-und-die-wurzeln-amerikanischer-musik-teil-1-3-cd.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Troubadours - Folk und die Wurzeln amerikanischer Musik Teil 1, 2, 3 & 4 (3-CD) |

weil sie mit ihren Liedern den Finger in die Wunden einer sich rasend schnell industriell entwickelnden Gesellschaft legten, bei der die normalen Menschen fast immer auf der Strecke blieben, sobald das Kapital eigene Interessen anmeldete. Das zieht sich über die gesamten ersten drei CDs hinweg und macht sie zu einem Almanach voll beeindruckender Vitalität einer Musik, die neben sperrigen Botschaften aber auch oft



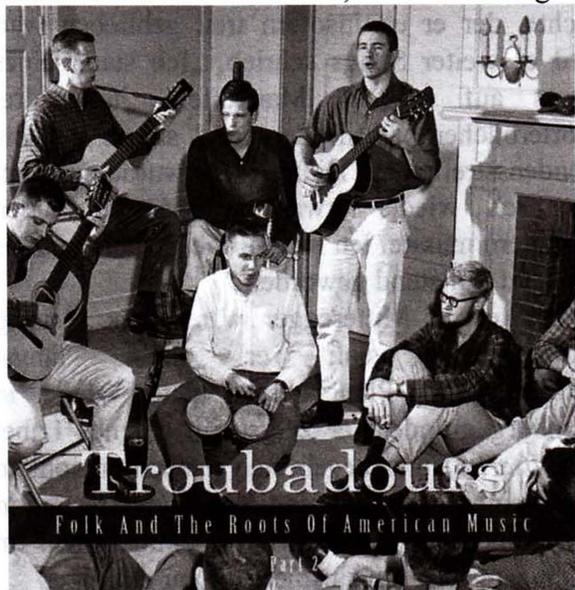
Momente lyrischer Schönheit und vor allem mitsingbare Melodien enthält.

In den 50er und frühen 60er Jahren ging die Saat, die die Originale der Frühzeit gelegt hatten, kommerziell auf. Nach den *Weavers* um Woody Guthrie und Pete Seeger, die erstmals die Charts der Popmusik stürmen konnten, fanden sich eine Vielzahl von jungen Musikern, die davon inspiriert wurden. Genannt seien hier nur das *Kingston Trio*, *The Journeymen*, *The Limelitters*, das *Chad Mitchell Trio* auf der einen und Bob Dylan, Phil Ochs, Tom Paxton oder Peter LaFarge auf der anderen Seite, die die Pole der Folkmusik zwischen der kommerziellen Ausbeutung und des politischen Anspruches markierten. Inzwischen bildeten das Greenwich Village in New York und Cambridge in Boston die Zentren der Folkmusik und dort fanden sich die Talente, die der zweite Dreierpack (*BearFamily BCD 17226 CP*) dokumentiert. Es beeindruckt nicht nur die Fülle der bekannten Namen, sonder vor allem auch

Bear Family Records CD Review

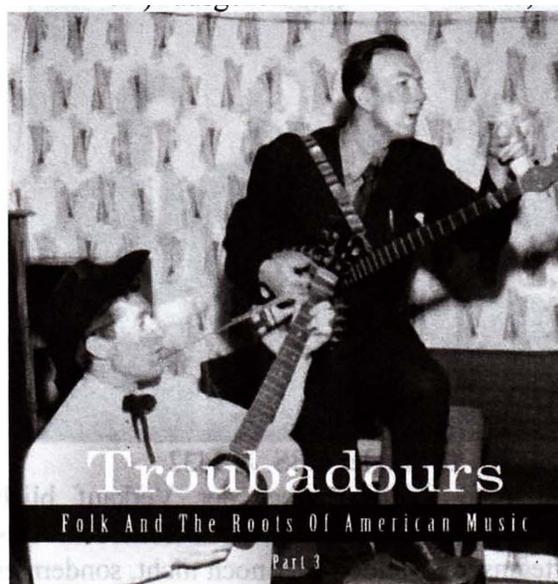
| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Oldie-Markt, September 2014 |
| Article No.: | BCD17225, 17226, 17227, 17228 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-troubadours-folk-und-die-wurzeln-amerikanischer-musik-teil-1-3-cd.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Troubadours - Folk und die Wurzeln amerikanischer Musik Teil 1, 2, 3 & 4 (3-CD) |

die Vielfalt der Stilarten, die sich aus den anfangs spartanischen Vorlagen entwickelte. Natürlich waren es vor allem die großen Songschreiber wie die weiter oben genannten Namen, die eine eigene Tradition gründeten. Aber daneben entfaltete sich eine ganz neue Bewegung junger und ambitionierter Musikerinnen und Musiker, die alle ihre eigene



Duftmarke einbrachten.

Diese erblühten in den 60ern und frühen 70er Jahren, was der dritte Teil (*Bear Family BCD 17227 CP*) ausgezeichnet dokumentiert, der



zudem die Kommerzialisierung aufzeigt, die zwangsläufig damit einherging, ohne dass die Texte deswegen weniger deutlich oder abgeschliffen wurden.

Die vierte Folge schließlich (*BearFamily BCD 17228 CP*) demonstriert sowohl die diversen Weiterentwicklungen (genannt seien hier nur John Denver, Michael Nesmith, Kris Kristofferson, John Hartford, Steve Goodman, John Prine oder die *Byrds*) als auch die Beiträge von Musikern, die außerhalb der USA aufwuchsen. Die 12 CDs zusammen ergeben zusammen mit den fantastischen Booklets eine Anthologie der amerikanischen Folkmusic, die man so wahrscheinlich kaum mehr auffinden wird. Was immer wieder überrascht, ist die hohe Qualität der Musik und natürlich die für die Firma aus Hambergen selbstverständlich hohe Qualität der Aufarbeitung der oft historischen Klangqualität, die der modernen meistens in nichts nachsteht.

Bear Family Records CD Review

| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Oldie-Markt, September 2014 |
| Article No.: | BCD17225, 17226, 17227, 17228 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-troubadours-folk-und-die-wurzeln-amerikanischer-musik-teil-1-3-cd.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Troubadours - Folk und die Wurzeln amerikanischer Musik Teil 1, 2, 3 & 4 (3-CD) |

Various Artist

Troubadours - Folk und die Wurzeln amerikanischer Musik Teil 1, 2, 3 & 4 (3-CD)

Eine Reihe von 4 3 CD-Boxen von Bear Family arbeitet die Geschichte der amerikanischen Folkmusic auf.

Wörtlich übersetzt bedeutet der englische Begriff Folkmusic eigentlich auf deutsch Volksmusik, und dennoch trifft das auf den so bezeichneten Stil nicht zu, weil er mit dem, was wir hierzulande darunter verstehen, nichts zu tun hat. Die amerikanische Folkmusic war seit ihrem Bestehen vor allem der Suche eines riesigen Landes nach Identität geschuldet. Wie die Countrymusik entstand sie aus den Liedern, die die einzelnen Einwanderer von zuhause mitgebracht hatten, die aber aufgrund der neuen Heimat oder den veränderten Umständen nach und nach verändert wurden. Fast von Anfang an wurden sie bei der Arbeit oder zuhause gesungen. Man muss sich klar machen, dass die USA im 19. und zu Anfang des 20. Jahrhunderts noch vor allem agrarisch orientiert und dünn besiedelt war. Das änderte sich im 20. Jahrhundert komplett und das bedeutete die Geburtsstunde der Folkmusic, die anfangs hauptsächlich von den alltäglichen Katastrophen handelte, die die Leute so erlebten, aber gleichzeitig auch politisch instrumentalisiert wurde, weil diverse Vorgänge in der Arbeitswelt anders kaum zu thematisieren waren. An diesem Punkt setzt die CD-Serie Troubadours: Die Geschichte der US-amerikanischen Singer-Songwriter von Bear Family ein, die die Geschichte der Folkmusic bis zu ihrem größten Erfolg in den frühen 60er Jahren und der Weiterentwicklung als Teil der Musikindustrie erzählt. Dabei demonstriert der erste Teil (Bear Family BCD 17225 CP) vor allem die Anfänge, bei denen die Namen Alan Lomax als Sammler und Inspiration für zahllose Sänger, The Carter Family, Lead Belly, Carl Sandburg (weniger als Musiker denn 'als Kompilator der ersten umfangreichen Liedsammlung, der Songbag), Woody Guthrie, Pete Seeger, Cisco Houston, Josh White, Jein Ritchie oder Bob Gibson auftauchen. Sie säten den Samen, der dann später in einer ungemein reichen Jugendbewegung aufgehen sollte, und sie waren hauptsächlich dafür verantwortlich, dass Folkmusic in den USA hauptsächlich politisch zu verstehen war, weil sie mit ihren Liedern den Finger in die Wunden einer sich rasend. schnell industriell entwickelnden Gesellschaft legten, bei der die normalen Menschen fast immer auf der Strecke blieben, sobald das Kapital eigene Interessen anmeldete. Das zieht sich über die gesamten ersten drei CDs hinweg und macht sie zu einem Almanach voll beeindruckender Vitalität einer Musik, die neben sperrigen Botschaften aber auch oft Momente lyrischer Schönheit und vor allem mitsingbare Melodien enthält.

In den 50er und frühen 60er Jahren ging die Saat, die die Originale der Frühzeit gelegt hatten, kommerziell auf. Nach den Weavers um Woody Guthrie und Pete Seeger, die erstmals die Charts der Popmusik stürmen konnten, fanden sich eine Vielzahl von jungen Musikern, die davon inspiriert wurden. Genannt seien hier nur das Kingston Trio, The

Bear Family Records CD Review

| | |
|--------------|---|
| Publisher: | Oldie-Markt, September 2014 |
| Article No.: | BCD17225, 17226, 17227, 17228 |
| Link: | https://www.bear-family.de/various-troubadours-folk-und-die-wurzeln-amerikanischer-musik-teil-1-3-cd.html |
| Artist: | Various |
| Title: | Troubadours - Folk und die Wurzeln amerikanischer Musik Teil 1, 2, 3 & 4 (3-CD) |

Journeymen, The Limelitters, das Chad Mitchell Trio auf der einen und Bob Dylan, Phil Ochs, Tom Paxton oder Peter LaFarge auf der anderen Seite, die die Pole der Folkmusik zwischen der kommerziellen Ausbeutung und des politischen Anspruches markierten. Inzwischen bildeten das Greenwich Village in New York und Cambridge in Boston die Zentren der Folkmusik und dort fanden sich die Talente, die der zweite Dreierpack (BearFamily BCD 17226 CP) dokumentiert. Es beeindruckt nicht nur die Fülle der bekannten Namen, sondern vor allem auch die Vielfalt der Stilarten, die sich aus den anfangs spartanischen Vorlagen entwickelte. Natürlich waren es vor allem die großen Songschreiber wie die weiter oben genannten Namen, die eine eigene Tradition gründeten. Aber daneben entfaltete sich eine ganz neue Bewegung junger und ambitionierter Musikerinnen und Musiker, die alle ihre eigene Duftmarke einbrachten.

Diese erblühten in den 60ern und frühen 70er Jahren, was der dritte Teil (Bear Family BCD 17227 CP) ausgezeichnet dokumentiert, der zudem die Kommerzialisierung aufzeigt, die zwangsläufig damit einherging, ohne dass die Texte deswegen weniger deutlich oder abgeschliffen wurden. Die vierte Folge schließlich (BearFamily BCD 17228 CP) demonstriert sowohl die diversen Weiterentwicklungen (genannt seien hier nur John Denver, Michael Nesmith, Kris Kristofferson, John Hartford, Steve Goodman, John Prine oder die Byrds) als auch die Beiträge von Musikern, die außerhalb der USA aufwuchsen. Die 12 CDs zusammen ergeben zusammen mit den fantastischen Booklets eine Anthologie der 'amerikanischen Folkmusik, die man so wahrscheinlich kaum mehr auffinden wird. Was immer wieder überrascht, ist die hohe Qualität der Musik und natürlich die für die Firma aus Hambergen selbstverständlich hohe Qualität der Aufarbeitung der oft historischen Klangqualität, die der modernen meistens in nichts nachsteht.

<https://www.bear-family.de/various-troubadours-folk-und-die-wurzeln-amerikanischer-musik-teil-2-3-cd.html>

<https://www.bear-family.de/various-troubadours-folk-und-die-wurzeln-amerikanischer-musik-teil-3-3-cd.html>

<https://www.bear-family.de/various-troubadours-folk-und-die-wurzeln-amerikanischer-musik-teil-4-3-cd.html>